

718510-2026 - Competition

Switzerland – Construction work – Gesamtprojekt St. Anna-Strasse - Bellerivehöhe - Schlösslihalde
OJ S 201/2026 16/10/2026
Contract or concession notice – standard regime
Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion, Tiefbauamt

Email: manuel.roos@stadtluzern.ch

Legal type of the buyer: Body governed by public law, controlled by a local authority

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse - Bellerivehöhe - Schlösslihalde

Description: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse bis Schlösslihalde Teil 1: Abschnitt Knoten Schädritstrasse / Schlösslihalde bis und mit Einmündung Schlösslirain Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 490 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Schlösslihalde und Schlösslirain, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittelinseln an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Schlösslirain wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden ca. 9.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 2: Abschnitt nach Einmündung Schlösslirain bis vor Einmündung Rigistrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 470 m. Die Bushaltestelle Leumatt inkl. der Wendeschleife und der Fahrbahn/Trottoir (gesamthaft ca. 130 m) sind bereits umgebaut. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich keine weiteren Bushaltestellen. Es wird eine Mittelinsel angepasst. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 9.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 3: Abschnitt Einmündung Rigistrasse – bis Einmündung Gundoldingenstrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 620 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Rigistrasse, Lützelmatstrasse und Klinik St. Anna, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage

verschoben und mit speziell ge- formtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mitte- linseln an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Rigistrasse und Einmün- dung Klinik-St. Anna wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trot- toirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 8.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmate- rial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nach- verdichtet werden. Das Spital St. Anna (ANNAplus: <https://www.hirslanden.ch/de/klinik-st--anna/klinikportrait/annaplus.html>) wird gleichzeitig umgebaut. Die Arbeiten sind zu koordi- nieren. Im Bereich vom Spital wird die Erstellung der Wasserleitungen im Herbst 2026 vor- gezogen. Die Umsetzung des Strassenbaus erfolgt im vorliegenden Rahmen, jedoch als zeitlich entkoppelte und unabhängige Bauphasen voraussichtlich im Jahr 2029 (vgl. Bau- programm Bauphasen 31/32) oder zu einem anderen Zeitpunkt in Abhängigkeit des Spital- baus. Baumeisterarbeiten * Belagsbau inkl. Foundationsschicht und Randabschlüsse * 1x2 Bushaltestellen in Beton (BehiG-konform) * 4x2 Bushaltestellen mit Betonrandstreifen (BehiG-konform) * 2 Personenunterstände (Fundamente bauseits, Unterstände Drittanbieter) und 1 bestehenden Personenunterstand höhersetzen * Knotengestaltung / Trottoirüberfahrten * Strassenraumgestaltung / Neuaufteilung Verkehrsflächen (neue Lage Randabschlüsse) * Neubau / Anpassung Strassenentwässerung inkl. Anschluss an Sammelleitung * Wasserleitungen: Neubau bestehende Transportleitung und Neubau / Anpassung Verteilleitung (inkl. Sanierung Hausanschlussleitungen) * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Gasleitung * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Siedlungsentwässerung * Anpassung Elektrotrasse (inkl. Kabelschächte) und Beleuchtung * Bachdurchlass Gerlisbergbach Randbedingungen, Einschränkungen * Es sind diverse Randbedingungen und diverse Baueinschränkungen zu berücksichtigen (vgl. dazu Submissionsunterlagen). * Die Arbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, insbesondere Busverkehr und Notfalldienste. * Die Arbeiten sind etappenweise, und nötigenfalls in Kleinetappen unter Berücksichtigung sämtlicher Randbedingungen zu erstellen. Die Arbeiten sind innerhalb von je Hauptetappe drei parallel geführten Bauphasen zu realisieren. * Die Platzverhältnisse sind teilweise sehr eng. * Die Lärmbelastung muss minimal gehalten werden. * Die Zugänglichkeit zu den Parzellen der Anwohner, Zu- Wegfahrten für Geschäfte, Drittbaustellen, etc. muss jederzeit für sämtliche Verkehrsteilnehmende sicher gewährleistet werden. * Die Klinik St. Anna muss Tag und Nacht jederzeit ungehindert zugänglich sein für Notfalltransporte, das Personal oder Besuchende. * Zu berücksichtigen ist, dass die Sicherheit für Anwohner, Zu-, Wegfahrten, zu Fuss Gehende, Velofahrende, öV, MIV, LV, etc. jederzeit optimal, sicher und mit angemessenem Verkehrsraum gewährleistet werden muss und dass gleichzeitig auch die Be

Procedure identifier: 0d2a6f84-81c0-412e-85b8-9b9a384d7185

Type of procedure: Open

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45000000 Construction work

2.1.2. Place of performance

Country: Switzerland

Anywhere in the given country

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law: Weitere Angaben in der offiziellen Publikation auf simap.ch

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse - Bellerivehöhe - Schösslihalde

Description: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse bis Schösslihalde Teil 1: Abschnitt Knoten Schädritstrasse / Schösslihalde bis und mit Einmündung Schösslirain Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 490 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Schösslihalde und Schösslirain, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittelinseln an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Schösslirain wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden ca. 9.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 2: Abschnitt nach Einmündung Schösslirain bis vor Einmündung Rigistrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 470 m. Die Bushaltestelle Leumatt inkl. der Wendeschleife und der Fahrbahn/Trottoir (gesamthaft ca. 130 m) sind bereits umgebaut. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich keine weiteren Bushaltestellen. Es wird eine Mittelinsel angepasst. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 9.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 3: Abschnitt Einmündung Rigistrasse – bis Einmündung Gundoldingenstrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 620 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Rigistrasse, Lützelmatstrasse und Klinik St. Anna, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittelinseln an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Rigistrasse und Einmündung Klinik-St. Anna wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 8.10 m. Der beidseitige

Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Das Spital St. Anna (ANNAplus: <https://www.hirslanden.ch/de/klinik-st-anna/klinikportrait/annaplus.html>) wird gleichzeitig umgebaut. Die Arbeiten sind zu koordinieren. Im Bereich vom Spital wird die Erstellung der Wasserleitungen im Herbst 2026 vorgezogen. Die Umsetzung des Strassenbaus erfolgt im vorliegenden Rahmen, jedoch als zeitlich entkoppelte und unabhängige Bauphasen voraussichtlich im Jahr 2029 (vgl. Bauprogramm Bauphasen 31/32) oder zu einem anderen Zeitpunkt in Abhängigkeit des Spitalbaus. Baumeisterarbeiten * Belagsbau inkl. Foundationsschicht und Randabschlüsse * 1x2 Bushaltestellen in Beton (BehiG-konform) * 4x2 Bushaltestellen mit Betonrandstreifen (BehiG-konform) * 2 Personenunterstände (Fundamente bauseits, Unterstände Drittanbieter) und 1 bestehenden Personenunterstand höhersetzen * Knotengestaltung / Trottoirüberfahrten * Strassenraumgestaltung / Neuaufteilung Verkehrsflächen (neue Lage Randabschlüsse) * Neubau / Anpassung Strassenentwässerung inkl. Anschluss an Sammelleitung * Wasserleitungen: Neubau bestehende Transportleitung und Neubau / Anpassung Verteilleitung (inkl. Sanierung Hausanschlussleitungen) * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Gasleitung * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Siedlungsentwässerung * Anpassung Elektrotrasse (inkl. Kabelschächte) und Beleuchtung * Bachdurchlass Gerlisbergbach Randbedingungen, Einschränkungen * Es sind diverse Randbedingungen und diverse Baueinschränkungen zu berücksichtigen (vgl. dazu Submissionsunterlagen). * Die Arbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, insbesondere Busverkehr und Notfalldienste. * Die Arbeiten sind etappenweise, und nötigenfalls in Kleinetappen unter Berücksichtigung sämtlicher Randbedingungen zu erstellen. Die Arbeiten sind innerhalb von je Hauptetappe drei parallel geführten Bauphasen zu realisieren. * Die Platzverhältnisse sind teilweise sehr eng. * Die Lärmbelastung muss minimal gehalten werden. * Die Zugänglichkeit zu den Parzellen der Anwohner, Zu- Wegfahrten für Geschäfte, Drittbaustellen, etc. muss jederzeit für sämtliche Verkehrsteilnehmende sicher gewährleistet werden. * Die Klinik St. Anna muss Tag und Nacht jederzeit ungehindert zugänglich sein für Notfalltransporte, das Personal oder Besuchende. * Zu berücksichtigen ist, dass die Sicherheit für Anwohner, Zu-, Wegfahrten, zu Fuss Gehende, Velofahrende, öV, MIV, LV, etc. jederzeit optimal, sicher und mit angemessenem Verkehrsraum gewährleistet werden muss und dass gleichzeitig auch die Be

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45000000 Construction work

5.1.2. Place of performance

Country: Switzerland

Anywhere in the given country

Additional information: St. Anna-Strasse – Bellerivehöhe – Schösslihalde Luzern Abschnitt: Einmünder Gundoldingenstrasse bis Knoten Schädtrütistrasse

5.1.3. Estimated duration

Other duration: Unknown

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 0

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Not yet known

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Die Kriterien sind in der offiziellen Publikation auf simap.ch definiert.

Criterion: Enrolment in a trade register

Description of selection criterion: Die Kriterien sind in der offiziellen Publikation auf simap.ch definiert.

Criterion: Relevant educational and professional qualifications

Description of selection criterion: Die Kriterien sind in der offiziellen Publikation auf simap.ch definiert.

5.1.10. Award criteria**Criterion:**

Type: Price

Name: ZK 1

Description: Angebotspreis Die Bewertung des Preises erfolgt nach folgender

Bewertungsmethode: Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Punktzahl 5.

Angebote, die 50% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Punktzahl 0.

Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 45

Criterion:

Type: Quality

Name: ZK 2

Description: Erfahrung / Fachliche Kompetenz der Schlüsselpersonen Schlüsselpersonen

sind: Ein Bauführer und ein Hauptpolier Der Nachweis ist für jede einzelne Schlüsselperson

(gemäss dem Dokument Unternehmerangaben in den Ausschreibungsunterlagen) zu

erbringen. Es wird das Mittel der einzelnen Schlüsselpersonen-Kategorie gemäss Angaben

und Datenblätter der einzelnen Personen aus den Eignungskriterien ermittelt. Der

Unternehmer bestätigt mit der Eingabe des Angebots, dass die Projektleitung bemächtigt wird,

allfällige Referenzen über die einzelnen Schlüsselpersonen einzuholen

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 25

Criterion:

Type: Quality

Name: ZK 3

Description: Bauprogramm / Bauzeitoptimierung Zu berücksichtigen und aufzuzeigen sind alle

Bauarbeiten. Aufzeigen der Bauabläufe in Form eines Balkendiagramms inkl. Nachweis für die

Einhaltung der Vorgabetermine der Bauherrschaft. Aufzeigen des Personal- und

Maschineneinsatzes sowie des Installations- und Logistikkonzeptes im Zusammenhang mit den Bauabläufen. Zusätzlich soll auf die Besonderheit der vorliegenden Ausführung in Hauptetappen mit jeweils drei gleichzeitig laufenden Bauphasen eingegangen werden. Gewertet werden insbesondere folgende Bewertungselemente: * Einreichung eines nachvollziehbaren und plausiblen Bauprogramms mit einer allfälligen Bauzeiteinsparung gegenüber des ausgeschriebenen Endtermins der Hauptarbeiten am 08.09.2028 (Amtsvorschlag exkl. Bauphasen 31/32 und Deckbelagsarbeiten) ergeben höhere Punktzahlen. * Detailliertes Bauprogramm (Balkendiagramm): Plausibilität, Ressourceneinsatz (Ausführung in drei parallel arbeitenden Gruppen ist aufzuzeigen), Korrektheit und Vollständigkeit der Bauabläufe inkl. Aufzeigen Anteil Zeit Dritte (z.B. Rohrleitungsbau ewl Wasser etc.), Erkennen des kritischen Weges, Aufzeigen von Reserven, Nachweis für die Einhaltung der Vorgabetermine der Bauherrschaft. * Aufzeigen des Personal- und Maschineneinsatzes sowie des Installations- und Logistikkonzeptes im Zusammenhang mit den Bauabläufen. * Eine Besonderheit des vorliegenden Projekts besteht darin, dass die Ausführung aus zehn Hauptetappen besteht mit jeweils in einer Hauptetappe drei parallellaufenden Bauphasen. Eine Hauptetappe gilt als abgeschlossen, wenn sämtliche darin enthaltenen Bauphasen ausgeführt sind. Erst anschliessend kann die Phasenumstellung auf die nächste Hauptetappe erfolgen. Der Anbieter hat aufzuzeigen, wie mit den unterschiedlichen Bauvolumen der gleichzeitig auszuführenden Bauphasen einer Hauptetappe umgegangen wird. Dabei sind mögliche Optimierungspotenziale hinsichtlich des Bauablaufs, des Ressourceneinsatzes und der eingesetzten Geräte aufzuzeigen. * Der Anbieter hat den Umgang und die Auswirkungen (auf Bauzeit/Bauablauf) einer allfälligen Reduktion der pro Hauptetappe parallel auszuführenden Bauphasen von drei auf zwei Phasen aufzuzeigen bzw. zu beschreiben. Bewertung: Vollständigkeit, Detaillierungsgrad, Nachvollziehbarkeit, Anwendung auf das spezifische Projekt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 30

5.1.11. Procurement documents

Access to certain procurement documents is restricted

Information about restricted documents is available at: <https://www.simap.ch/de/redirect?context=eyJwYWdlIjoicHJvamVjdCIsInJvbGUiOm51bGwslm9yZ0lkIjpudWxsLCJwcm9qZWNO0SWQ>

Ad hoc communication channel:

Name: Simap.ch

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Allowed

Address for submission: <https://www.simap.ch/de/redirect?context=eyJwYWdlIjoicHJvamVjdCIsInJvbGUiOm51bGwslm9yZ0lkIjpudWxsLCJwcm9qZWNO0SWQ>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 24/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Central European Time, Western European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 365 Days

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: Not yet known

Conditions relating to the performance of the contract: Weitere Angaben in der offiziellen Publikation auf simap.ch
Electronic invoicing: Required
Electronic ordering will be used: no
Electronic payment will be used: yes
Financial arrangement: Weitere Angaben in der offiziellen Publikation auf simap.ch

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Bundesverwaltungsgericht

Information about review deadlines: Rechtsmittelbelehrung Gegen diese Ausschreibung kann innert 20 Tagen seit Publikation beim Kantonsgericht Luzern, 4.Abteilung, Obergrundstrasse 46, Postfach 3569, 6002 Luzern, Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen. Die angefochtene Ausschreibung und die vorhandenen Beweismittel sind beizulegen.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion, Tiefbauamt

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion, Tiefbauamt

Registration number: 9b41984f-3012-4aaf-b16e-848b0639e591

Postal address: Industriestrasse 6

Town: Luzern

Postcode: 6005

Country subdivision (NUTS): Luzern (CH061)

Country: Switzerland

Email: manuel.roos@stadtluzern.ch

Telephone: +41412088885

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

8.1. ORG-0002

Official name: Bundesverwaltungsgericht

Registration number: BVGER

Postal address: Postfach

Town: St. Gallen

Postcode: 9023

Country subdivision (NUTS): St. Gallen (CH055)

Country: Switzerland

Email: info@bvger.admin.ch

Telephone: +41584652626

Internet address: <https://www.bvger.ch>

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: Simap.ch

Registration number: CH001

Postal address: Holzikofenweg 36

Town: Bern

Postcode: 3003

Country subdivision (NUTS): Bern / Berne (CH021)

Country: Switzerland

Email: support@simap.ch

Telephone: +41584646388

Internet address: <https://www.simap.ch>

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: c23959b6-60c2-4714-845b-a24512642a49 - 01

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 16

Notice dispatch date: 15/10/2026 02:25:53 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 718510-2026

OJ S issue number: 201/2026

Publication date: 16/10/2026